

Projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen als Brücke zur akademischen Praxis: Ein Erfahrungsbericht

Berufliche Schulen und Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen sind auf der universitären Tagung an der Universität Marburg im Gedenken an Prof. Kuester vertreten.

Am 07.12.2024 fand der Canada-Day, eine internationale Tagung des Marburger Instituts für Kanadastudien, statt. Diese Veranstaltung wurde von Prof. Dr. Carmen Birkle geleitet. Die Tagung stand im Gedenken an Prof. Martin Kuester, der sich zeitlebens für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität, insbesondere den Beruflichen Schulen Gelnhausen, dem Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen und der Philipps-Universität Marburg, engagierte. Als langjähriger Vorsitzender des Marburger Instituts für Kanadastudien hatte Prof. Kuester diese Kooperationen stets als zentralen Baustein für die Weiterentwicklung des Bildungssystems betrachtet.

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben Dr. Matthias Dickert und Benjamin Battenberg den fachwissenschaftlichen Artikel "Small Fishes – Big Bowl. The Function of Project-Oriented and Cross-Curricular Teaching in Introducing Students to Academic Work" und damit einen Rückblick auf die gemeinsame Arbeit präsentiert. Der Artikel war zugleich ein Beitrag zur Festschrift, die anlässlich der Emeritierung von Prof. Kuester veröffentlicht wurde.

Das Projekt: "Borders"

Der präsentierte Artikel basierte auf einem Projekt, das Benjamin Battenberg mit Schülerinnen und Schülern der 12. Jahrgangsstufe am Beruflichen Gymnasium Gelnhausen durchgeführt hatte. Ziel des Projekts war es, den Schülerinnen und Schülern nicht nur inhaltliches Wissen, sondern vor allem akademische Schlüsselkompetenzen näherzubringen. Im Zentrum des Projekts stand das Thema „Borders“ (Grenzen), das sowohl interdisziplinär als auch praxisorientiert bearbeitet wurde.

Das Projekt erstreckte sich über fünf Wochen und beinhaltete mehrere Phasen:

- Selbstorganisiertes Lernen und erste Auseinandersetzung mit der Thematik „Borders“.
- Entwicklung und Beantwortung problemorientierter Fragen.
- Vertiefung in literarische und philosophische Texte als theoretische Grundlage.
- Erstellung und Präsentation wissenschaftlicher Poster auf einer universitären Konferenz.

Die Poster wurden von den Schülerinnen und Schülern auf der internationalen Konferenz Journeys across B/orders an der Philipps-Universität Marburg präsentiert. Ziel des Projekts war es, die Schülerinnen und Schüler durch realitätsnahe akademische Arbeit und die Möglichkeit, ihre Ergebnisse einem universitären Publikum vorzustellen, auf die Anforderungen des Studiums vorzubereiten. Die Zusammenarbeit mit Prof. Kuester spielte dabei eine zentrale Rolle.

Dr. Dickert präsentiert kanadische Projekte des Grimmelshausen Gymnasiums

Dr. Dickert, ehemaliger Lehrer des Grimmelshausen Gymnasiums und Initiator der Kanadaverbindung an das Marburger Zentrum für Kanadastudien an der Philipps-Universität in Marburg, stellte in seiner Präsentation kanadische Projekte an seiner Schule sowie der Hohen Landesschule in Hanau vor.

Diese Projekte begannen in der Jahrgangsstufe 7 und endeten mit einem Leistungskurs. Sie umfassten ökologische, geschichtliche, politische sowie literarische Themen. Der Aufbau dieser Projekte war sowohl projektorientiert als auch fächerübergreifend, sodass die Schülerinnen und Schüler vielfältige Zugangsmöglichkeiten hatten.

Thematisch ging es um Easy Reader für die Unterstufe, Comics, Graphic Novels, ökologische Themen wie Environment versus Ecology, sexuellen Missbrauch oder Crime Novels. Ein Teil der insgesamt fünfzehn Projekte wurde sogar veröffentlicht, was eine besondere Ehre für die Schule darstellte.

Resonanz und Reflexion der Tagung

Die Präsentation des Artikels und des zugrundeliegenden Projekts auf dem Canada Day wurde mit großem Interesse aufgenommen. Insbesondere die Verbindung von projektorientiertem Lernen mit fächerübergreifenden Ansätzen stieß auf positive Resonanz. Rückfragen aus dem Publikum zielten darauf ab, wie solche Projekte im Schulalltag implementiert und welche Kompetenzen dadurch gezielt gefördert werden können.

Die Tagung verdeutlichte zudem, wie wichtig authentische Lernsettings für die Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf ein universitäres Umfeld sind. Der Austausch zwischen Schule und Universität, den Prof. Kuester stets gefördert hatte, zeigte sich hier für beide Seiten als bereichernd.

Zukünftige Kooperationen

Die positive Resonanz auf der Tagung hat erste Planungen für weitere gemeinsame Projekte angestoßen. Dickert und Battenberg planen ein weiteres Projekt mit der

Universität Marburg im kommenden Jahr, um die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen.

Das vorgestellte Projekt und die Präsentation des Artikels "Small Fishes – Big Bowl" auf dem Canada Day unterstrichen die Bedeutung projektorientierten und fächerübergreifenden Lernens für die Vorbereitung auf akademische Anforderungen. Die Veranstaltung im Gedenken an Prof. Martin Kuester setzte ein deutliches Zeichen für die Relevanz der Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität. Diese Kooperation, die Prof. Kuester lange Zeit gefördert hatte, trägt dazu bei, Schülerinnen und Schüler sowohl fachlich als auch methodisch auf die Herausforderungen des Studiums vorzubereiten und interdisziplinäre Kompetenzen zu fördern.

